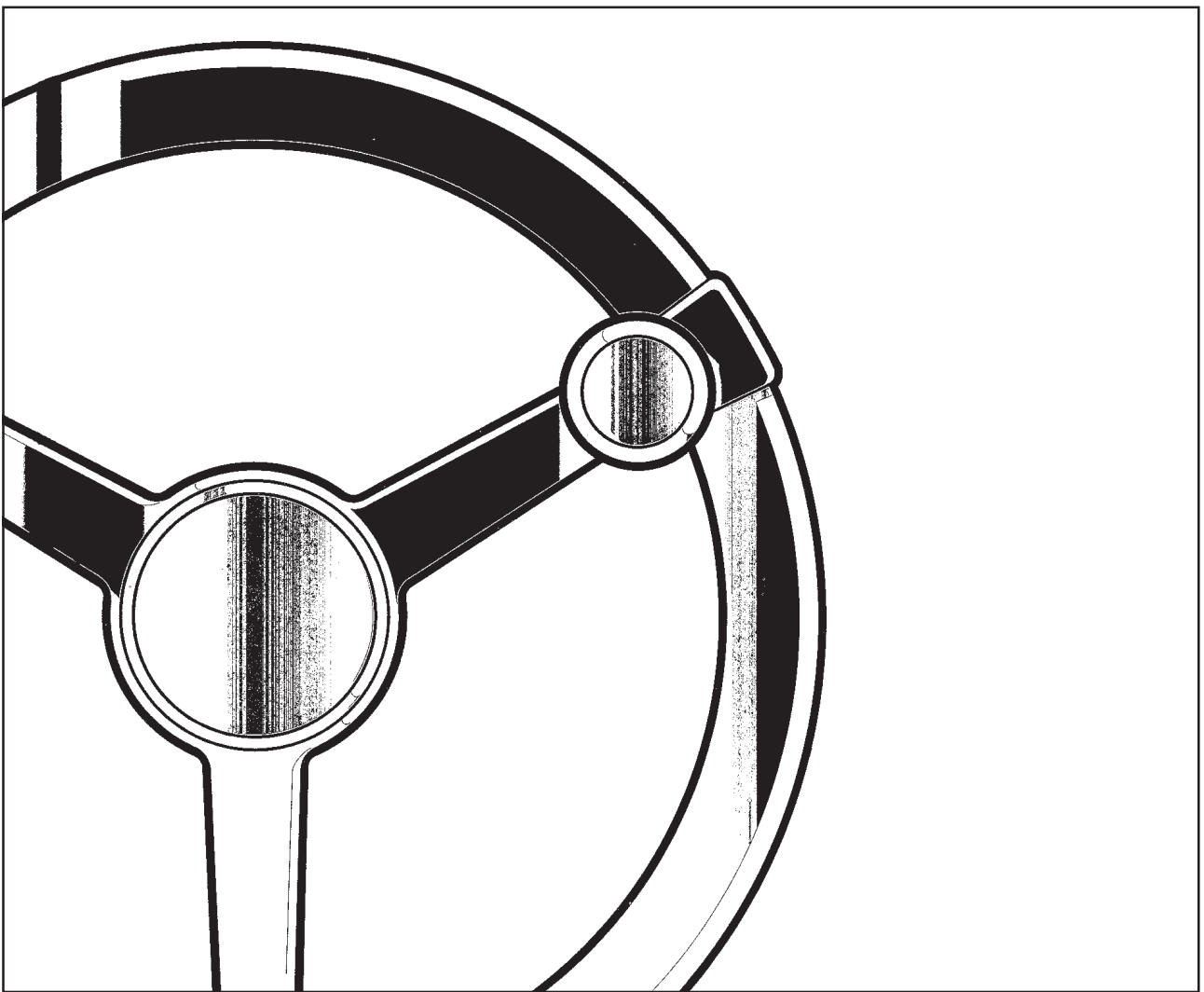


DYNAPAC CA121/141 FAHRBETRIEB

O121DE4



DYNAPAC
Metso Dynapac AB

Box 504, SE-371 23 Karlskrona, Sweden
Phone: +46 455 30 60 00, Fax: +46 455 30 60 30
www.dynapac.com

DYNAPAC

Vibrationswalze CA121/141

Fahrbetrieb O121DE4, Dezember 2003

Dieselmotor:

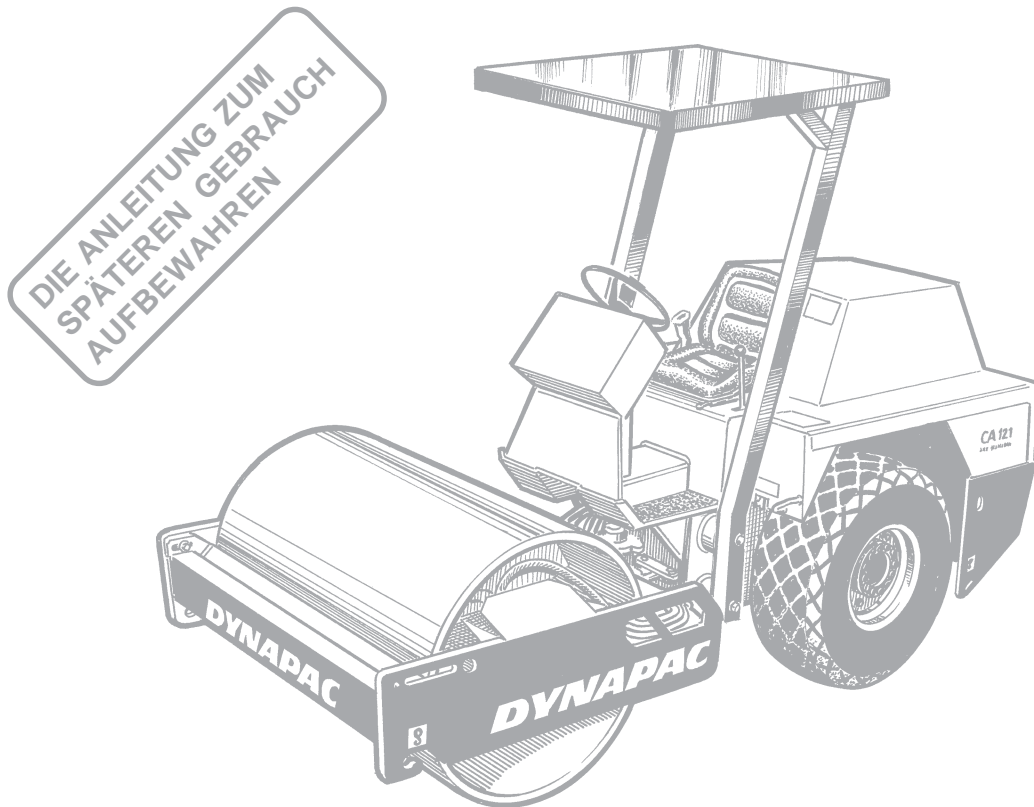
CA121: John Deere 3029TF270

CA141: John Deere 3029TF270

Instruktionen gällor från:

CA121: PIN (S/N) *60311000*

CA141: PIN (S/N) *60410600*



CA121 ist eine Vibrationswalze von 4 t und CA141 eine Vibrationswalze von 5 t, vorgesehen für Verdichtungsarbeiten in Rohrgräben, an Straßenrandstreifen und an engen Stellen im Zusammenhang mit Verfüllarbeiten. Die Walzen werden auch für Reparaturarbeiten an Dämmen, Kraftstationen, auf Parkplätzen und Flughäfen verwendet.

CA121 bzw. CA141 werden jeweils in den Versionen D und PD angeboten. Die Glattbandagenversion mit Bandagenantrieb (D) sorgt für gute Geländegängigkeit auch an sehr steilen Hängen. Die PD-Version mit Stampffüßen und Bandagenantrieb ist insbesondere zur Verdichtung von Schluff und lehmhaltigen Bodenarten vorgesehen.

INHALT

	Seite
Sicherheitsvorschriften	3
Sicherheit im Fahrbetrieb	4
Sicherheit (Zubehör)	5
Sicherheitsaufkleber, Platzierung und Beschreibung	6, 7
Maschinen- und Motorschilder	8
Instrumente und Bedienelemente	9
Instrumente und Bedienelemente, Funktionsbeschreibung	10, 11
Vor dem Start	12, 13
Start	14
Fahrbetrieb	15
Fahrbetrieb/Vibration	16
Fahrbetrieb(Zubehör)	16
Bremsen	17, 18
Parken	19
Hebeanleitung	20
Abschleppen/Bergen	21
Abschleppanweisung	21
Transport	22
Fahrانweisung – Zusammenfassung	23

WARNSYMBOL



Sicherheitsanweisung – Persönliche Sicherheit.



Besondere Aufmerksamkeit – Maschinen- oder Teileschaden.

SICHERHEITSHANDBUCH



Das Sicherheitshandbuch der Maschine soll von jedem Walzenfahrer gelesen werden. Die Sicherheitsvorschriften immer befolgen und das Handbuch nicht aus der Walze entfernen.

ALLGEMEINES

Diese Anleitung enthält Anweisungen für den Fahrbetrieb und für die Benutzung der Walze. Für Informationen über Wartung und Instandhaltung, siehe Anleitung „WARTUNG, CA121/141“.



Beim Start und beim Fahren mit kalter Maschine und kaltem Hydrauliköl, sind die Bremsstrecken länger, als wenn das Öl eine normale Betriebstemperatur erreicht hat.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN (Lesen Sie auch das Sicherheitshandbuch)



1. Der Walzenfahrer muss mit dem Inhalt der **BETRIEBSANLEITUNG** gut vertraut sein, bevor die Walze gestartet wird.
2. Überzeugen Sie sich davon, dass alle Anweisungen in der **WARTUNGSANLEITUNG** befolgt worden sind.
3. Nur geschulte und/oder erfahrene Fahrer sollten die Walze fahren. Mitfahrer sind auf der Walze nicht gestattet. Der Fahrer muss beim Fahren auf dem Fahrersitz sitzen.
4. Die Walze nicht fahren, wenn Einstellungen oder Reparaturen erforderlich sind.
5. Klettern Sie nur auf die Walze hinauf oder von ihr herunter, wenn diese stillsteht. Verwenden Sie die vorhandenen Handgriffe und Handläufe. Beim Auf-/Absteigen wird der „Dreipunktgriff“ empfohlen, es müssen also immer zwei Füße und eine Hand oder ein Fuß und zwei Hände Kontakt mit der Walze haben.
6. Ein Überrollschutz (ROPS=Roll Over Protective Structure) sollte immer verwendet werden, wenn die Maschine auf unsicherem Untergrund benutzt wird.
7. In scharfen Kurven langsam fahren.
8. Das Fahren quer zum Hang vermeiden, anstelle gerade hinauf- oder herunterfahren.
9. Es ist sehr wichtig, dass die Bandage mit mindestens 2/3 ihrer Breite auf Material steht, dass vorher nahe an Kanten oder Löchern verdichtet worden ist.
10. Überzeugen Sie sich davon, dass in Fahrtrichtung weder auf dem Boden noch in der Luft irgendwelche Hindernisse vorhanden sind.
11. Fahren Sie auf unebenem Boden besonders vorsichtig.
12. Verwenden Sie die vorhandene Sicherheitsausrüstung. Bei Walzen mit ROPS (Überrollschutz) muss der Sicherheitsgurt benutzt werden.
13. Halten Sie die Walze sauber. Schmutz und Fett sofort vom Fahrerstand entfernen. Es ist dafür zu sorgen, dass alle Schilder und Aufkleber sauber und gut lesbar sind.
14. Sicherheitsmaßnahmen vor dem Auffüllen von Kraftstoff:
 - Motor abstellen.
 - Nicht rauchen.
 - Keine offene Flamme in der Nähe.
 - Der Einfüllstutzen zum Kraftstofftank muss geerdet sein, um Funkenbildung zu vermeiden.
15. Vor Reparatur- oder Wartungsarbeiten:
 - Bremsklötze unter die Bandagen/Räder und unter dem Abgleichschild anbringen.
 - Sichern Sie die Knicklenkung, wenn dies erforderlich ist.
16. Wenn der Geräuschpegel mehr als 85 dB (A) beträgt, wird ein Gehörschutz empfohlen. Der Geräuschpegel kann variieren, je nachdem auf welchem Untergrund die Maschine benutzt wird.
17. Es dürfen an der Walze keine Änderungen vorgenommen werden, die die Sicherheit beeinträchtigen. Änderungen dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von Dynapac vorgenommen werden.
18. Die Walze am besten nicht in Betrieb nehmen, bevor sie ihre normale Betriebstemperatur erreicht hat. Die Bremsstrecke kann länger sein, wenn das Öl kalt ist. Siehe Startanweisungen in der **BETRIEBSANLEITUNG**.

Kantenfahren

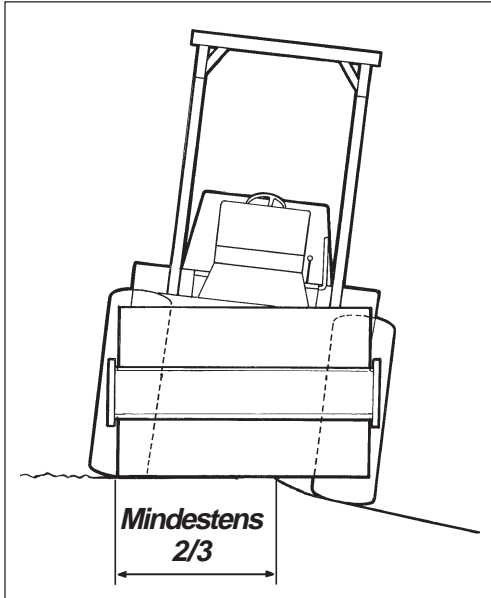


Abb. 1 Platzierung der Bandage beim Kantenfahren

Beim Fahren an Kanten müssen sich mindestens $\frac{2}{3}$ der Bandagenbreite auf einem Untergrund mit voller Tragfähigkeit befinden.



Daran denken, dass der Schwerpunkt der Maschine beim Lenkeinschlag nach außen versetzt wird. Beim Lenkeinschlag nach links wird der Schwerpunkt z.B. nach rechts versetzt.

Neigung

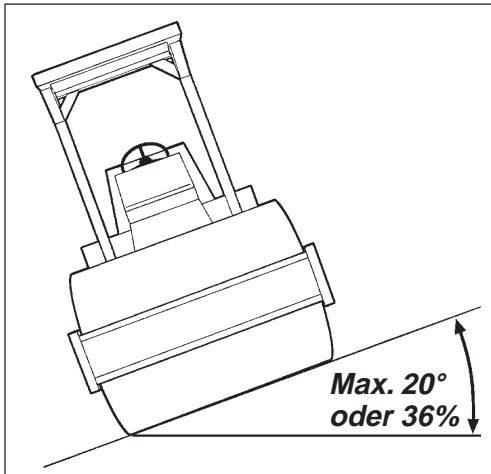


Abb. 2 Fahren bei seitlicher Neigung



ROPS (Überrollschutz) wird immer beim Fahren an Hängen oder auf unsicherem Untergrund empfohlen.



Vermeiden Sie nach Möglichkeit an Hängen mit Seitenneigung zu fahren. Fahren Sie bei der Arbeit am Hang gerade hinauf und herunter.

Der hier angegebene Kippwinkel wurde auf ebenem, hartem Untergrund bei stillstehender Maschine gemessen. Der Lenkwinkel ist Null, die Vibration ist abgeschaltet und alle Tanks sind gefüllt. Denken Sie daran, dass loser Untergrund, Aussteuerung der Maschine, Einschalten der Vibrationen, Fahrgeschwindigkeit und ein erhöhter Schwerpunkt (Zubehör) ein Umkippen der Maschine auch bei einer geringeren Neigung als der hier angegebenen verursachen können.

SICHERHEIT (ZUBEHÖR)

Abgleichschild

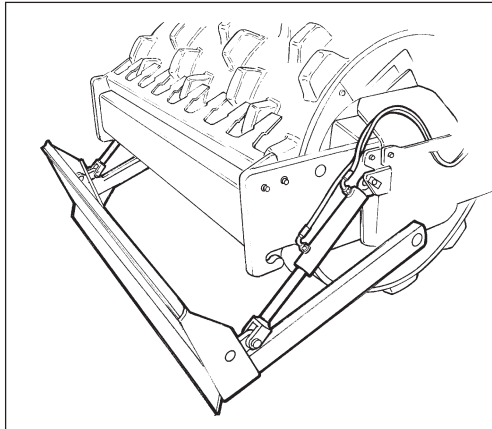


Abb. 3 Abgleichschild



Während des Arbeitsablaufs muss der Fahrer sich davon überzeugen, dass im Arbeitsbereich keine Personen vorhanden sind.

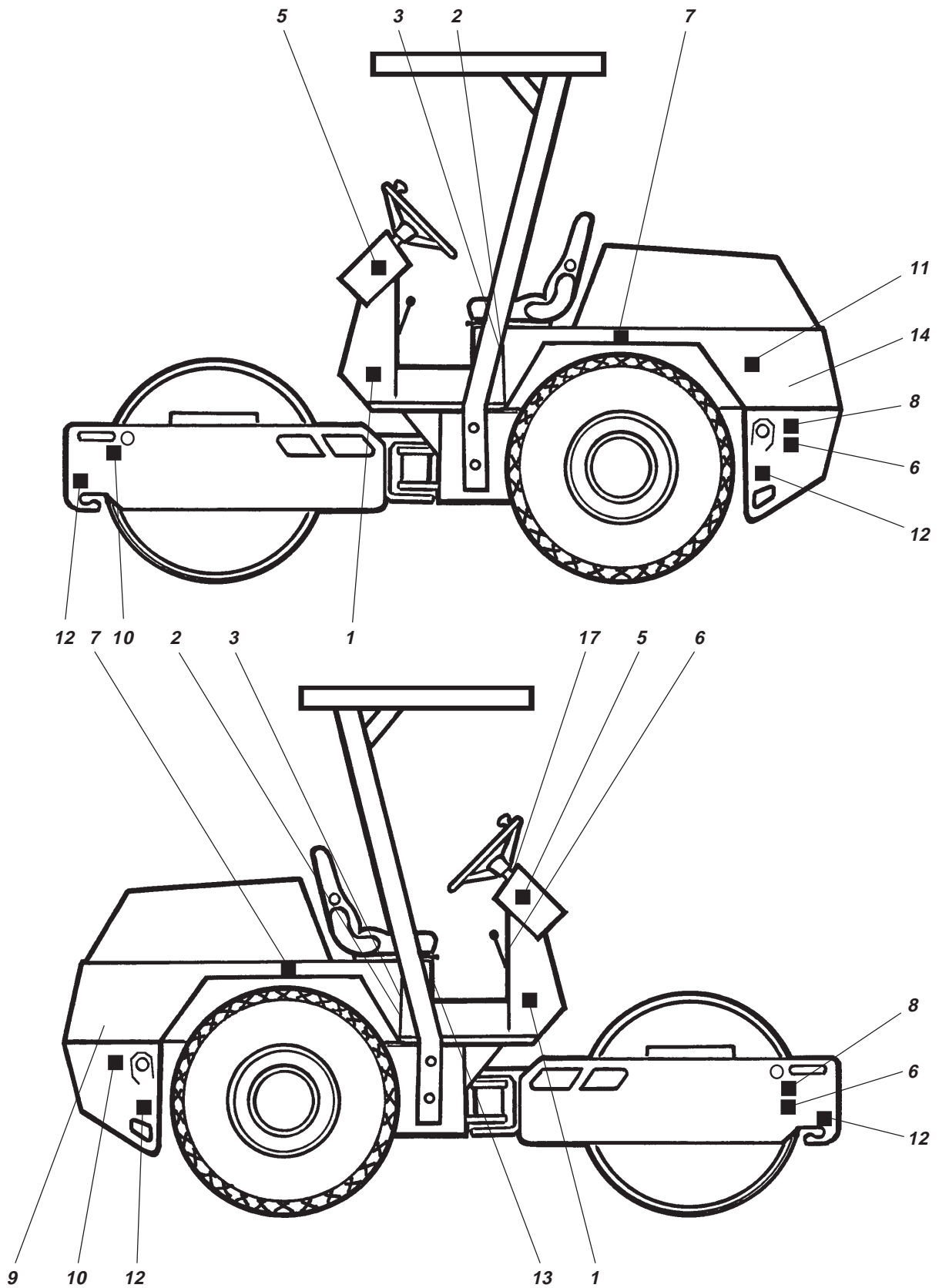


Nach jedem Arbeitsintervall muss das Abgleichschild wieder in seine ursprüngliche Transportposition gestellt werden.



Das Schild immer auf den Boden absenken, wenn die Walze abgestellt/geparkt wird.

SICHERHEITSAUFKLEBER, PLATZIERUNG UND BESCHREIBUNG



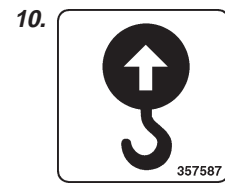
SICHERHEITS-AUFKLEBER, PLATZIERUNG UND BESCHREIBUNG



Klemmbereich, Knickgelenk/Bandage. Halten Sie gebührenden Abstand zum Klemmbereich.



Nicht das Lösen der Bremsen aktivieren, ohne das Kapitel über das Abschleppen gelesen zu haben. Gefahr für Klemmverletzungen.



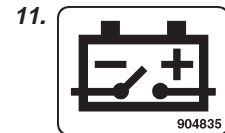
Hebepunkt



Warnung vor beweglichen Motorteilen. Halten Sie die Hände in sicherem Abstand vom Gefahrenbereich.



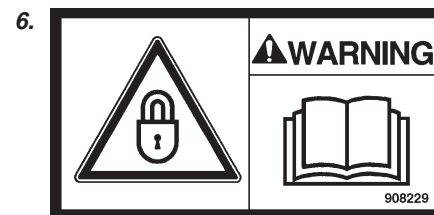
Aufforderung an den Walzenfahrer, das Sicherheitshandbuch sowie die Betriebs- und Wartungsanleitung der Maschine zu lesen, bevor die Maschine benutzt wird.



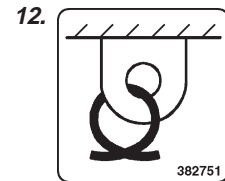
Batterietrennschalter



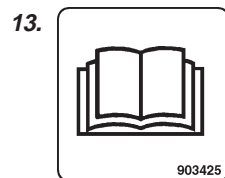
Warnung vor heißen Oberflächen im Motorraum. Oberfläche nicht berühren.



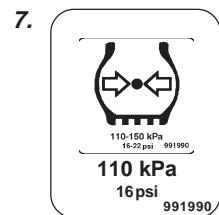
Das Knickgelenk muss beim Heben verriegelt sein. Lesen Sie die Betriebsanleitung.



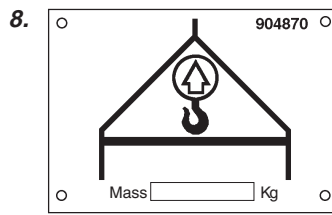
Befestigungspunkt



Handbuchfach



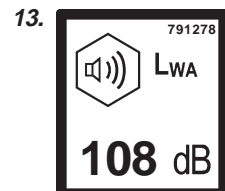
Reifendruck



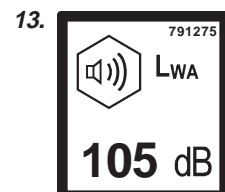
Leistungsschild



Dieseldieselkraftstoff



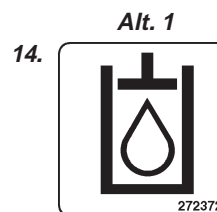
Schallleistungspegel CA121



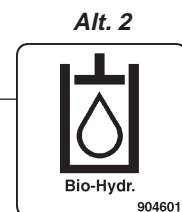
Schallleistungspegel CA141



☐ = Zubehör



Hydrauliköl



Bio-Hydrauliköl

MASCHINEN- UND MOTORSCHILDER

Maschinenschild

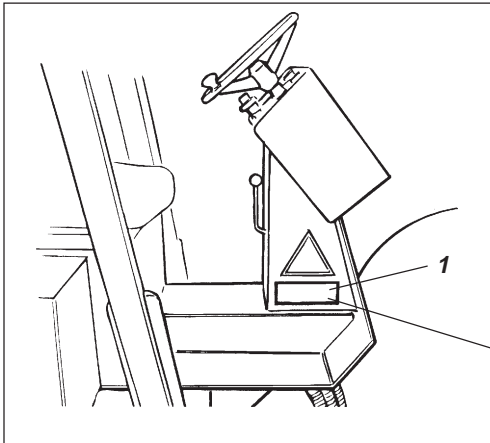
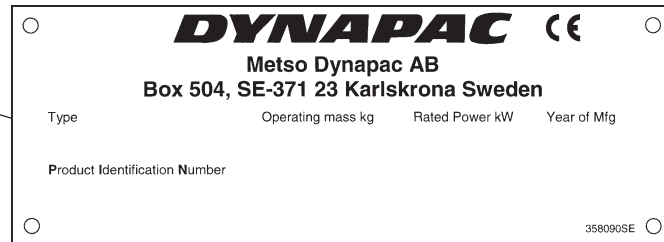


Abb. 4 Linker Fußtritt
1. Maschinenschild

Das Maschinenschild (1) ist an der rechten Seite der Lenksäule befestigt. Auf dem Schild sind Name und Adresse des Herstellers, Maschinentyp, PIN-Nr. (Seriennummer), Betriebsgewicht, Motorleistung sowie Baujahr angegeben. Bei Ersatzteilbestellung die PIN-Nr. (Seriennummer) der Walze angeben.



Seriennummer am Rahmen

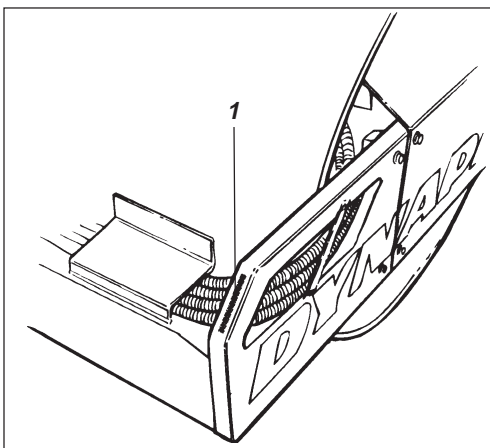


Abb. 5 Vorderrahmen
1. Seriennummer

Die Seriennummer der Maschine ist an der rechten Kante des Vorderrahmens eingestanz. Diese Nummer ist identisch mit der PIN-Nr. (Seriennummer) auf dem Maschinenschild.

Motorschild

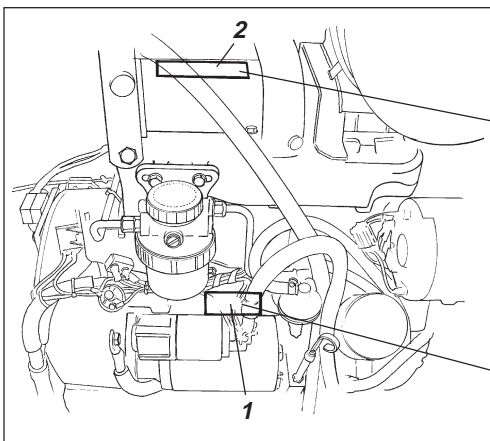
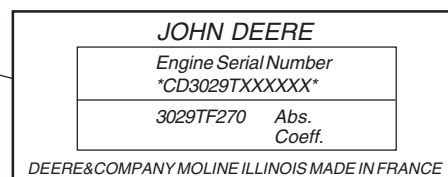
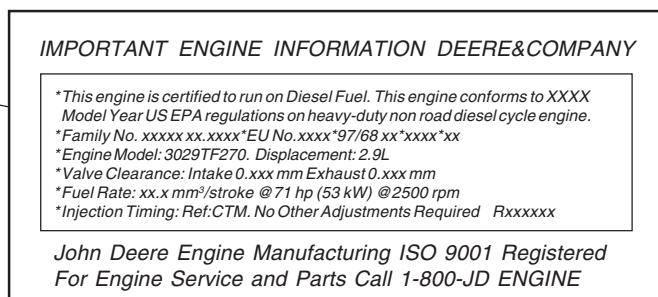


Abb. 6 Motor
1. Typenschild
2. EPA-Schild (USA)

Das Typenschild des Motors befindet sich an der rechten Motorseite in der Nähe des Ölfilters. Auf dem Schild sind Motortyp, Seriennummer und Motordaten angegeben. Bei Ersatzteilbestellung die Seriennummer des Motors angeben. Siehe auch Motorhandbuch.



INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE

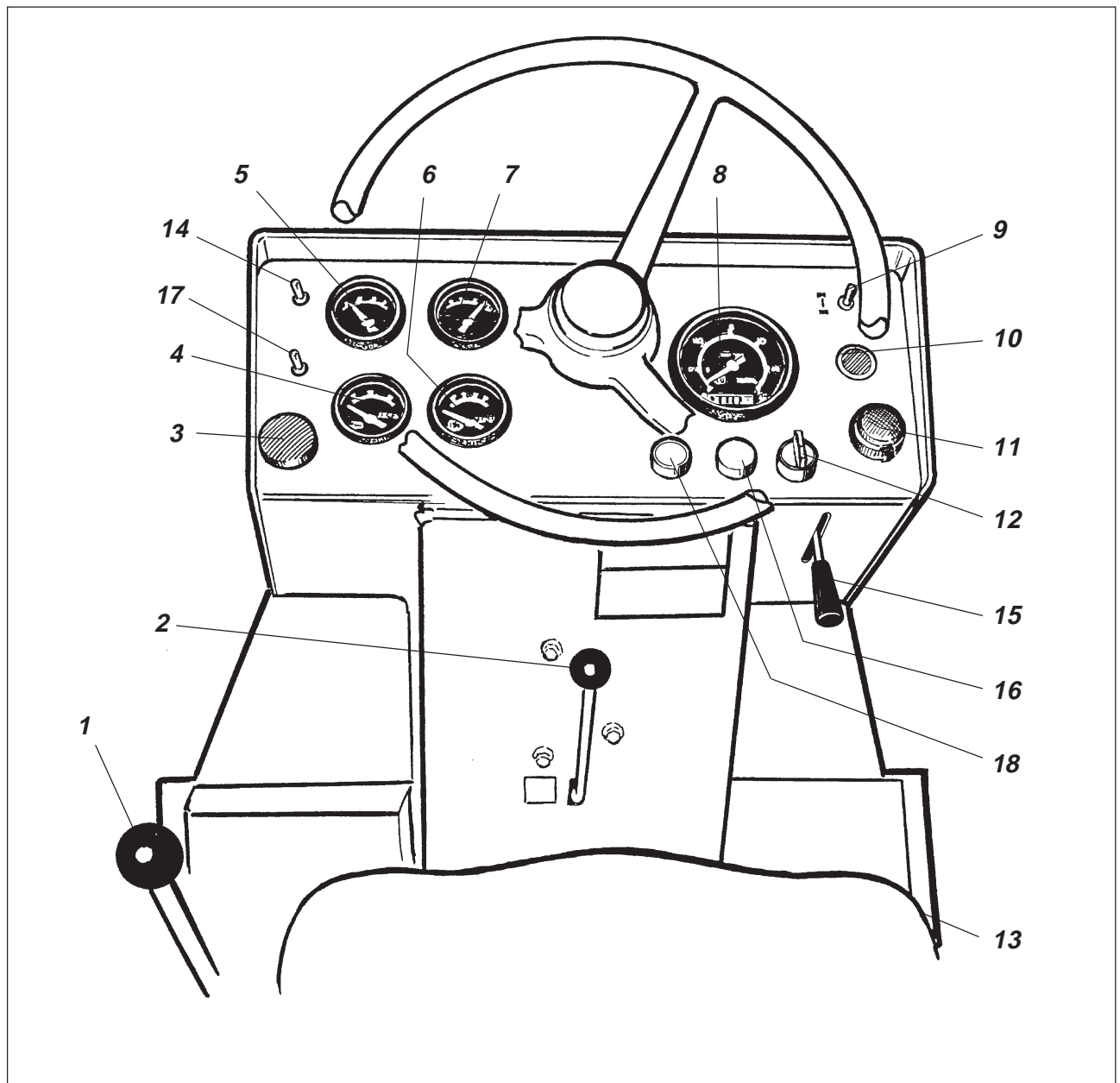


Abb. 7 Instrumente und Bedienelemente










- | | | | |
|----|--|-----|---|
| 1. | Vor-/Rückwärtsfahrhebel | 10. | Signalhorn |
| 2. | Vibration EIN/AUS | 11. | Drehzahlregler |
| 3. | Notbrems | 12. | Startdrehshalter |
| 4. | Temperaturanzeige – Kühlwasser | 13. | Fach für Sicherheits- und Betriebsanleitungen |
| 5. | Öldruckanzeige | 14. | Arbeitsbeleuchtung EIN/AUS □ |
| 6. | Voltmeter | 15. | Abgleichschild AUF/AB □ |
| 7. | Kraftstoffanzeige | 16. | Warnleuchte, Ladung |
| 8. | Drehzahlmesser/
Betriebsstundenzähler | 17. | Rotierendes Warnlicht EIN/AUS □ |
| 9. | Feststellbremse EIN/AUS | 18. | Vorwärmung EIN/AUS □ |

□ = Zubehör

INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE, FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Pos. in abb. 7	Bezeichnung	Symbol	Funktion
1	Vor-/Rückwärtsfahrhebel	—	Der Hebel wird in die gewünschte Fahrtrichtung gestellt. Die Fahrgeschwindigkeit der Walze verhält sich proportional zum Winkelausschlag des Hebels. Wird der Hebel in Neutralstellung geführt, bremst die Walze. Der Dieselmotor kann nur mit dem Hebel in Neutralstellung gestartet werden.
2	Vibration EIN/AUS		Die Vibrationen ein- bzw. ausschalten.
3	Notbremsknopf (roter Knopf)		Stellung AUS (Knopf herausgezogen) ist im Fahrbetrieb normal. In Stellung EIN (Knopf eingedrückt) werden die Bremsen angezogen und der Dieselmotor sowie die Stromversorgung ausgeschaltet. Der Vor- und Rückwärtsfahrhebel muss vor dem Neustart in Neutralstellung zurückgestellt werden.
4	Temperaturanzeige, Motor		Zeigt die Kühlwassertemperatur des Dieselmotors an. Normaler Anzeigebereich: 82–94°C. Über 99°C: Den Motor abstellen und den Fehler suchen, siehe Motorhandbuch.
5	Öldruckanzeige		Zeigt den Öldruck des Dieselmotors an. Normaler Anzeigebereich: 140–415 kPa. Unter 100 kPa: Den Motor abstellen und den Fehler suchen, siehe Motorhandbuch.
6	Voltmeter		Zeigt die Spannung der elektrischen Anlage an. Normaler Anzeigebereich 12–15 Volt.
7	Kraftstoffanzeige		Zeigt den Füllstand im Kraftstofftank an.
8	Drehzahlmesser/ Betriebsstundenzähler	—	Zeigt die aktuelle Dieselmotordrehzahl in U/min an. Den Anzeigewert mit 100 multiplizieren. Die Fahrzeit wird digital in Stunden angezeigt.
9	Feststellbremse EIN/AUS		EIN: Aktiviert die Feststellbremse. AUS: Löst die Feststellbremse. Der Dieselmotor muss laufen, damit die Feststellbremse gelöst werden kann.
10	Signalhorn		In eingedrückter Stellung ertönt das Signalhorn.

INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE, FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Pos. in abb. 7	Bezeichnung	Symbol	Funktion
11	Drehzahlregler	—	Wird mit dem Zentrumknopf gelöst/ verriegelt. Zur Drehzahlerhöhung des Dieselmotors den Hebel herausziehen. Zur Senkung der Drehzahl den Hebel einschieben. Zur Feineinstellung, Handgriff drehen/schrauben. Im Gegenuhrzeigersinn = Erhöhen und im Uhrzeigersinn = Senken. Min. Drehzahl: 1000 U/min; Max.: 2200 U/min.
12	Startschalter		<p>In Stellung  ist der elektrische Kreis unterbrochen.</p> <p>In Stellung  werden alle Instrumente und elektrischen Betätigungsorgane mit Strom versorgt.</p> <p>In Stellung  wird der Anlasser betätigt.</p>
13	Fach für Betriebsanleitungen		Sicherheitshandbuch sowie Bedienungs- und Wartungsanleitung dürfen nicht von der Maschine entfernt werden.
14	Arbeitsbeleuchtung (Zubehör)		In Stellung EIN werden die vier Lampen im Überrollschutz (ROPS) eingeschaltet.
15	Abgleichschild AUF/AB/HALTEN (Zubehör)		UP/DOWN/HOLD = AUF/AB/HALTEN
16	Warnleuchte, Batterieladung		Wenn die Warnleuchte bei laufendem Dieselmotorleuchtet, ladet der Generator nicht. Dieselmotor abstellen und den Fehler suchen.
17	Rotierendes Warnlicht (Zubehör)		Im eingeschalteten Zustand leuchtet die rotierende Warnlampe.
18	Vorwärmungstaste (Zubehör)	—	Vor dem Starten des Motors ist die Vorwärmungstaste etwa 30 Sekunden lang gedrückt zu halten.

VOR DEM START

Batterietrennschalter – Einschalten

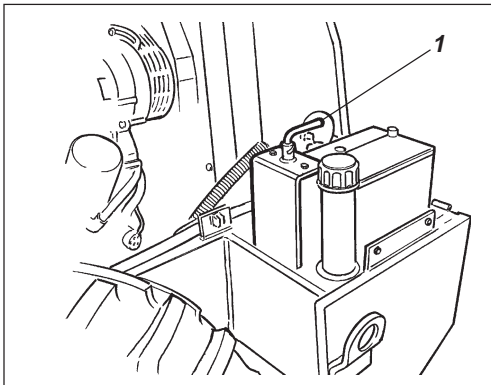


Abb. 8 Batterietrennschalter
1. Drehhebel

Nicht die tägliche Wartung vergessen. Siehe Wartungsanleitung.

Kontrollieren, ob der Drehhebel des Batterietrennschalters (1) eingeschaltet ist.



Die Haube in geschlossener Stellung mit dem Hebel unter dem Fahrersitz verriegeln.

Fahrersitz – Einstellung

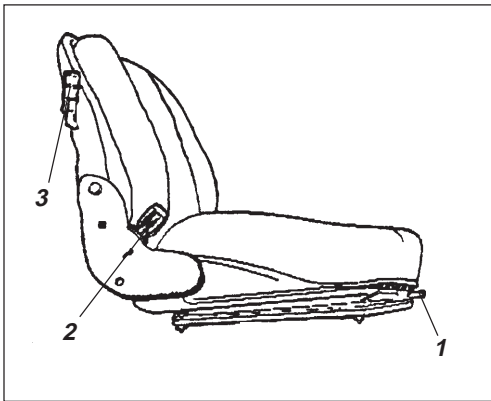


Abb. 9 Fahrersitz
1. Längeneinstellung
2. Rücklehneinstellung
3. Federungseinstellung

Den Fahrersitz so einstellen, dass die Bedienelemente leicht erreichbar sind.

Der Sitz kann wie folgt eingestellt werden:

- In Längsrichtung der Maschine (1)
- Neigung der Rückenlehne (2)
- Federung unter Berücksichtigung des Fahrergewichts (3).



Immer kontrollieren, ob der Sitz verriegelt ist, bevor die Walze in Betrieb genommen wird.

Instrumente und Betätigungsorgane – Kontrolle

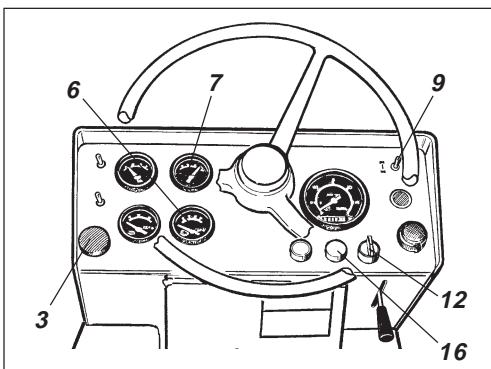


Abb. 10 Armaturenbrett
3. Notbrems
6. Voltmeter
7. Kraftstoffanzeige
9. Feststellbremsknopf
12. Startdrehknopf
16. Warnleuchte, Ladung

Der Notbremsknopf (3) muss herausgezogen sein.

Startdrehknopf (12) auf I drehen. Anzeigen und Instrumente werden mit Strom versorgt.

Das Voltmeter (6) muss mindestens 12 Volt anzeigen.

Die Kraftstoffanzeige (7) soll anzeigen.

Die Ladewarnleuchte (16) muss aufleuchten.



Sicherstellen, dass der Feststellbremsknopf (9) wirklich niedergedrückt ist. Die Walze kann ins Rollen kommen, wenn der Dieselmotor auf abfallendem Untergrund gestartet wird, und die Feststellbremse nicht eingeschaltet ist.

Sicherheitsgurt

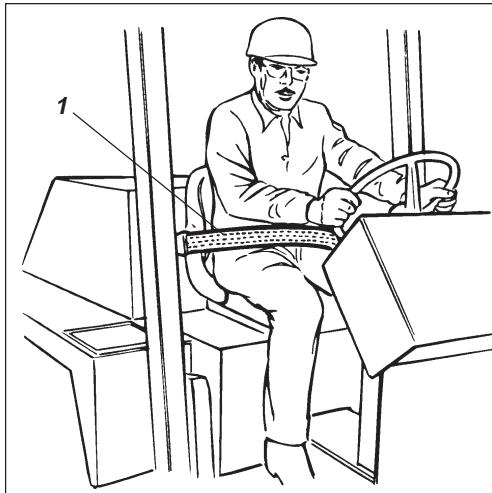


Abb. 11 Fahrerplatz
1. Sicherheitsgurt

Wenn die Walze mit ROPS (Überrollschutz) versehen ist, muss immer der Sicherheitsgurt (1) in Verbindung mit dem Schutzhelm verwendet werden.



Der Sicherheitsgurt (1) ist immer durch einen neuen zu ersetzen, wenn der Gurt abgenutzt ist oder großen Kräften ausgesetzt wurde.

START

Start des Dieselmotors

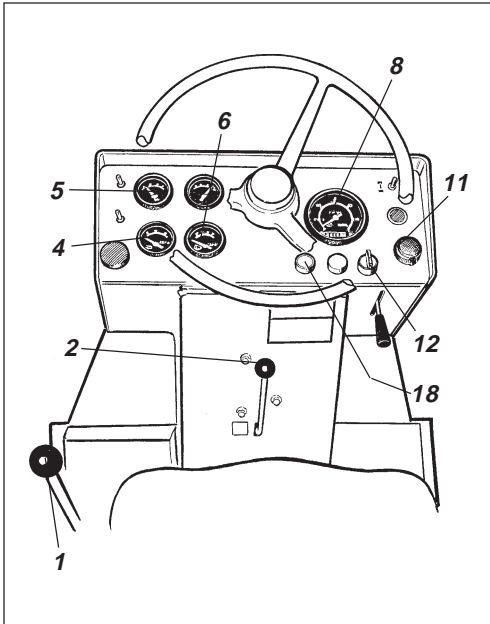


Abb. 12 Armaturenbrett und Bedienelemente

1. Vor-/Rückwärtsfahrhebel
2. Vibrationsschalter
4. Temperaturanzeige
– Kühlwasser
5. Öldruckanzeige
6. Voltmeter
8. Drehzahlmesser/
Betriebsstundenzähler
11. Drehzahlregler
12. Startschalter
18. Vorwärmungstaste (Zubehör)

Den Vor-/Rückwärtsfahrhebel (1) in Neutralstellung stellen. Der Dieselmotor kann nur in dieser Stellung gestartet werden.

Den Vibrationshebel (2) in Stellung AUS stellen.

Den Drehzahlregler (11) auf etwa 1/3 der vollen Leistung herausziehen.

Halten Sie die Vorwärmstaste (18) etwa 30 Sekunden lang gedrückt (Zubehör).

Startschalter (12) nach rechts in Startstellung drehen, und den Drehknopf nach Anlassen des Motors sofort loslassen.



Den Anlasser nicht zu lange betätigen, eher eine kurze Zeit unterbrechen, wenn der Dieselmotor nicht sofort startet.

Den Dieselmotor mit dem Drehzahlregler in Leerlaufstellung einige Minuten warmlaufen lassen, jedoch etwas länger, wenn die Außentemperatur unter +10°C liegt.



Falls die Öldruckanzeige innerhalb von 15 Sekunden nach dem Start nicht anzeigt, den Motor sofort abstellen.

Beim Warmfahren kontrollieren, ob das Voltmeter (6) 13–15 Volt anzeigt und die Anzeige für die Kühlwassertemperatur des Motors (4) sowie der Drehzahlmesser/Betriebsstundenzähler (8) anzeigt.



Beim Start und beim Fahren mit kalter Maschine und kaltem Hydrauliköl, sind die Bremsstrecken länger, als wenn das Öl eine normale Betriebstemperatur erreicht hat.



Für gute Belüftung sorgen (Luftabsaugvorrichtung), wenn der Dieselmotor in geschlossenen Räumen läuft. (Es besteht die Gefahr einer Kohlenoxidvergiftung.)

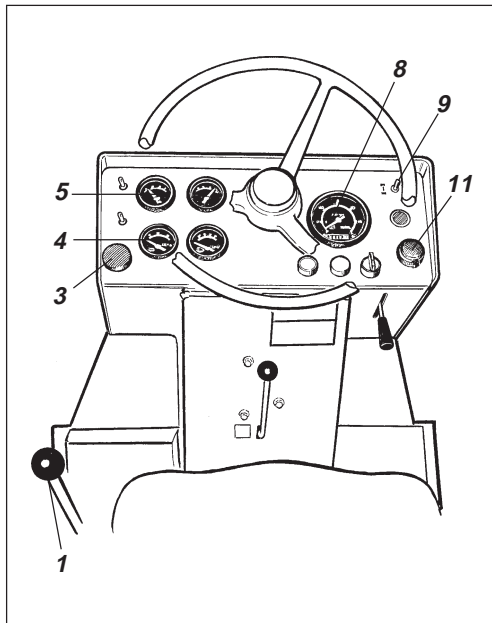


Abb. 13 Armaturenbrett und Bedienelemente

1. Vor-/Rückwärtsfahrhebel
3. Notbrems
4. Temperaturanzeige – Kühlwasser
5. Öldruckanzeige
8. Drehzahlmesser/ Betriebsstundenzähler
9. Feststellbremse
11. Drehzahlregler



Die Maschine darf unter keinen Umständen vom Boden aus gefahren werden. Der Fahrer muss immer auf dem Fahrersitz sitzen.

Drehzahlregler (11) nach oben ziehen, bis die Motordrehzahl 2200 U/min erreicht hat und die Drehzahl am Drehzahlmesser (8) ablesen. Feineinstellung durch Drehen des Reglers vornehmen, im Uhrzeigersinn sinkt die Drehzahl und im Gegenuhrzeigersinn nimmt die Drehzahl zu.

Kontrollieren, ob die Lenkung funktioniert, indem das Lenkrad einmal nach rechts und einmal nach links gedreht wird, wenn die Walze stillsteht.



Kontrollieren, ob der Bereich vor und hinter der Walze frei ist.



Feststellbremse (9) lösen, indem der Kippschalter auf AUS gestellt wird. Seien Sie darauf vorbereitet, dass die Walze ins Rollen kommen kann.

Der notbremstaste (3) muss herausgezogen sein.

Den Vor-/Rückwärtsfahrhebel (1) je nach gewünschter Fahrtrichtung vorsichtig nach vorn oder hinten führen. Die Geschwindigkeit nimmt zu, je weiter der Hebel von der Neutralstellung entfernt wird.



Die Geschwindigkeit muss immer mit dem Vor-/Rückwärtsfahrhebel geregelt werden und nicht mit der Motordrehzahl.

Während des Fahrbetriebs kontrollieren, ob die Anzeigen normale Werte anzeigen:

- Kühlwassertemperatur (4): 82–94°C (Über 99°C – Motor abstellen und Fehler suchen.)
- Motoröldruck (5): 140–415 kPa (Unter 100 kPa – Motor abstellen und Fehler suchen.)

Notbrems – Kontrolle

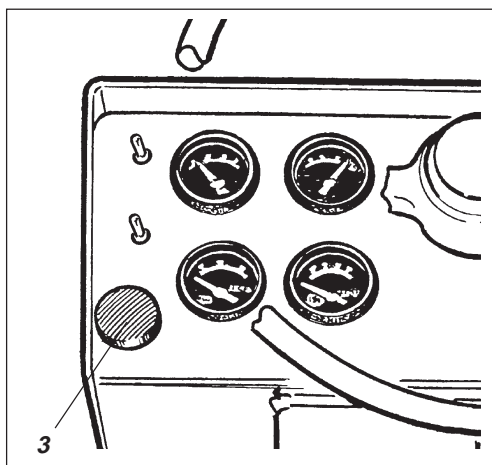


Abb. 14 Armaturenbrett, linke Seite
3. Notbrems



Überprüfen Sie die Funktion der Notbremse, indem Sie die Notbremstaste (3) drücken, wenn sich die Walze langsam vorwärts bewegt. Wenn die Bremse nicht funktioniert, muss die Walze angehalten und die Fehlerursache ermittelt werden.

Wenn der notbremstaste eingedrückt wird, stoppt der Motor. Um den Motor erneut zu starten, muss der Knopf herausgezogen werden, um eine Rückstellung vorzunehmen. Der Vor-/Rückwärtsfahrhebel muss in Neutralstellung gebracht werden, bevor der Motor erneut gestartet werden kann.

FAHRBETRIEB/VIBRATION

Einschalten der Vibration

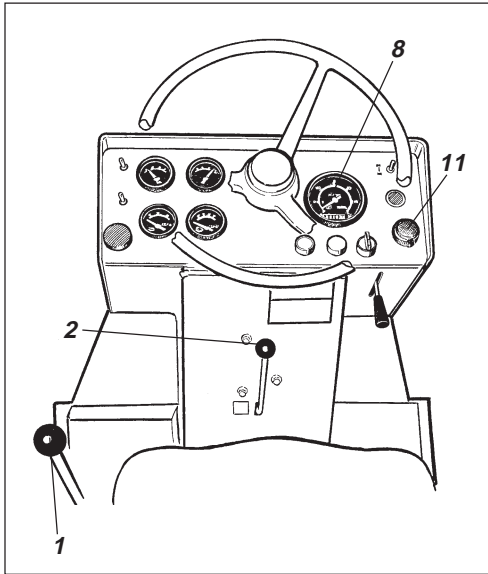


Abb. 15 Armaturenbrett und Bedienelemente

1. Vor-/Rückwärtsfahrhebel
2. Vibrationsschalter
8. Drehzahlmesser/
Betriebsstundenzähler
11. Drehzahlregler

Den Vor-/Rückwärtsfahrhebel (1) nach vorn oder nach hinten führen.

Die Vibrationen einschalten, indem der Hebel (2) auf EIN gestellt wird.



Die Vibrationen dürfen nicht bei stillstehender Walze eingeschaltet werden, da Untergrund und Maschine beschädigt werden können.

Die Verdichtung erfolgt normalerweise bei 4–5 km/h (normale Laufgeschwindigkeit). Es ist nicht notwendig die Vibrationen abzuschalten, wenn die Fahrtrichtung geändert wird.

Die Vibrationen ausschalten, indem der Hebel (2) auf AUS gestellt wird. Die Vibration immer ausschalten, bevor die Walze völlig stillsteht.

FAHRBETRIEB(ZUBEHÖR)

Bedienung des Abgleichschildes

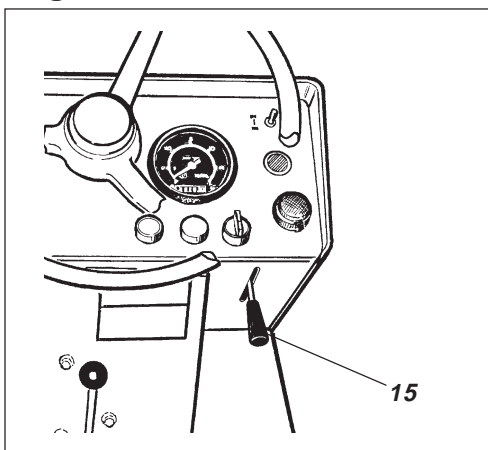


Abb. 16 Armaturenbrett und Bedienelemente
15. Hebel

Zubehör



Vor dem Fahrbetrieb sicherstellen, dass sich das Schild in angehobener Stellung befindet. Die Beschaffenheit des Bodens kontrollieren, bevor das Schild gewendet wird.

Der Hebel (15) hat zwei Einstellpositionen.
Aufwärts – Anheben des Schildes.
Abwärts – Senken des Schildes.

Beim Abstellen/Parken ist das Schild abzusenken.



Das Schild nur beim Fahren VORWÄRTS benutzen.

BREMSEN

Normale Bremsung und nottbremmung

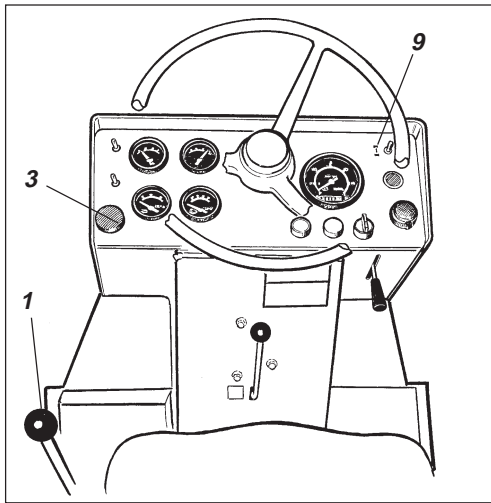


Abb. 17 Armaturenbrett und Bedienelemente

1. Vor-/Rückwärtsfahrhebel
3. Notbremstaste
9. Feststellbremse

Nottbremmung

Normalerweise wird mit dem Vor-/Rückwärtsfahrhebel (1) gebremst. Das hydrostatische Getriebe bremst die Walze, wenn der Fahrhebel in Neutrallage gestellt wird. Außerdem sind die Radmotoren mit Lamellenbremsen versehen, die als Feststellbremse dienen, wenn die Feststellbremse (9) eingeschaltet wird.



Bei einer Nottbremmung den nottbremstaste (3) eindrücken, das Lenkrad gut festhalten und auf ein plötzliches Anhalten vorbereitet sein.

Nach der Bremsung den Vor-/Rückwärtsfahrhebel in Neutralstellung führen und den nottbremstaste herausziehen.



Beim Start und beim Fahren mit kalter Maschine und kaltem Hydrauliköl, sind die Bremsstrecken länger, als wenn das Öl eine normale Betriebstemperatur erreicht hat.

Normale Bremsung

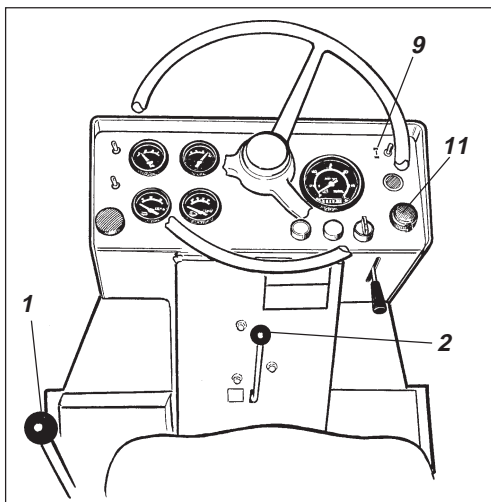


Abb. 18 Armaturenbrett und Bedienelemente

1. Vor-/Rückwärtsfahrhebel
2. Vibration Ein/Aus
9. Feststellbremse
11. Drehzahlregler

Die Vibrationen ausschalten, indem der Hebel (2) auf AUS gestellt wird.

Die Walze anhalten, indem der Vor-/Rückwärtsfahrhebel (19) in Neutralstellung geführt wird.



Betätigen Sie stets die Feststellbremse (9). Dies gilt auch bei kürzerem Stillstand auf abschüssigem Untergrund.

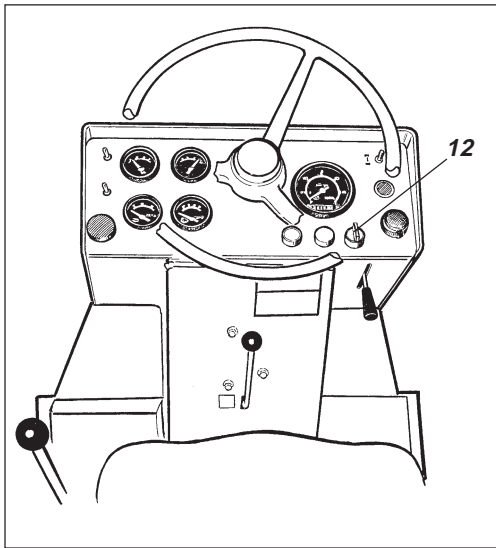
Drehzahlhebel in Leerlaufstellung zurückdrehen, und den Motor zur Abkühlung einige Minuten lang im Leerlauf drehen lassen.



Beim Start und beim Fahren mit kalter Maschine und kaltem Hydrauliköl, sind die Bremsstrecken länger, als wenn das Öl eine normale Betriebstemperatur erreicht hat.

BREMSEN

Abschalten



**Abb. 19 Armaturenbrett und
Bedienelemente**
12. Startdreheschalter

Instrumente beobachten, falls Fehler angezeigt werden. Die Beleuchtung und andere elektrische Funktionen abschalten.

Den Startdreheschalter (12) auf **O** stellen. Den Instrumentenschutz über die Instrumente klappen und verschließen.

PARKEN

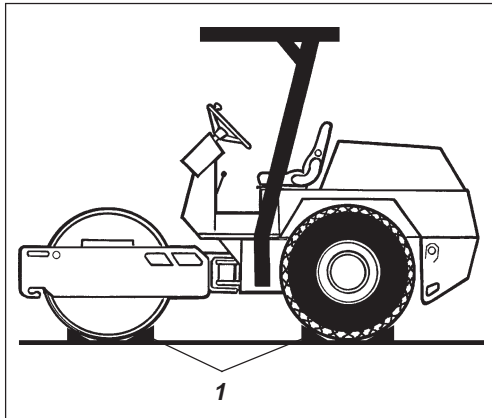


Abb. 20 Blockieren der Bandage und Räder
1. Bremsklotz



Verlassen Sie die Walze nie bei laufendem Dieselmotor, ohne die Feststellbremse zu aktivieren.



Dafür sorgen, dass die Walze an einem verkehrssicheren Platz geparkt wird. Bandage und Räder sind zu blockieren, wenn die Walze auf abschüssigem Untergrund geparkt wird.



Es besteht Frostgefahr im Winter. Frostschutzflüssigkeit in das Kühlsystem des Dieselmotors füllen. Siehe auch Wartungsanleitungen.

Wenn der Fahrerplatz aus irgendeinem Grund bei laufendem Motor verlassen werden muss, ist die Feststellbremse zu betätigen. Es kann auch der Notstopp betätigt werden, so dass der Motor stoppt.

Batterietrennschalter

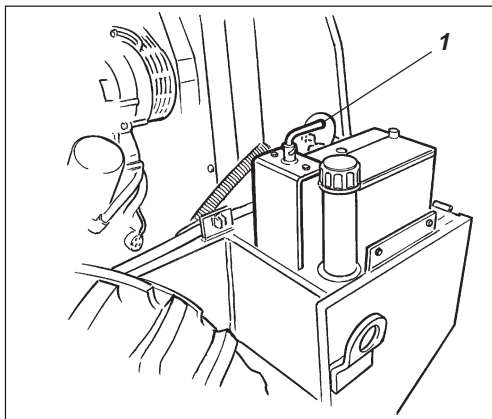


Abb. 21 Batterietrennschalter
1. Drehhebel

Am Ende einer Arbeitsschicht muss der Batterietrennschalter (1) ausgeschaltet und der Schlüssel abgezogen werden.

Dadurch wird verhindert, dass die Batterie entladen wird und Unbefugte die Maschine starten und fahren können. Auch die Motorhaube verriegeln.

Abgleichschild (Zubehör)

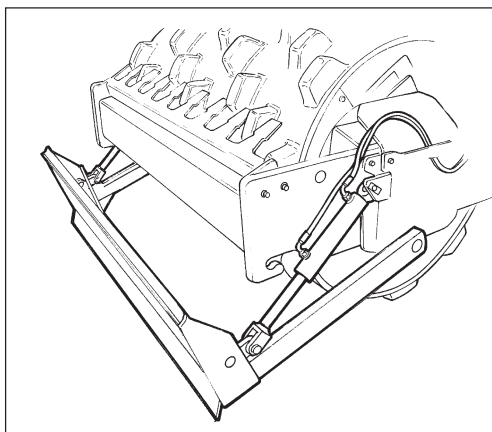


Abb. 22 Abgleichschild



Das Schild immer auf den Boden absenken, wenn die Walze abgestellt/geparkt wird.

HEBEANLEITUNG

Verriegelung des Knickgelenks

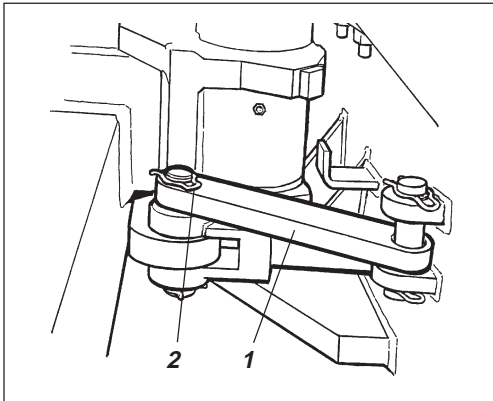


Abb. 23 Linke Seite des Lenkgelenks

1. Lenkgelenksperre
in gesperrter Lage
2. Splint



Bevor die Walze angehoben wird, muss das Lenkgelenk gegen ein plötzliches Drehen gesichert werden.

Das Lenkrad so drehen, dass die Walze auf Geradeausfahren ausgerichtet ist. Den Notbremstaste niederdrücken.

Arm (1) herausklappen und mit dem Splint (2) am vorderen Maschinenrahmen sichern. Hebeketten befestigen und darauf achten, dass beim Heben keine Teile eingeklemmt werden.

Gewicht: Siehe Datenschild der Walze

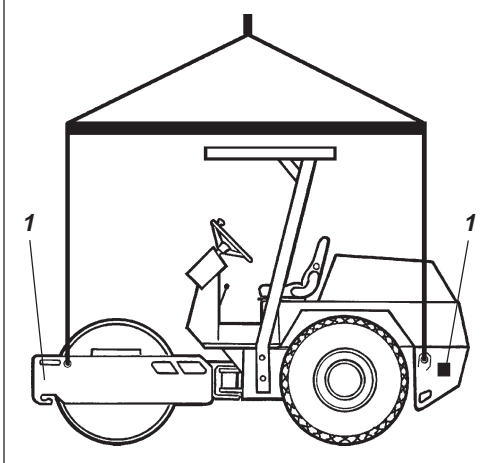


Abb. 24 Heben der Walze

1. Leistungsschild



Das Maschinengewicht wird auf dem Leistungsschild (1) abgelesen. Siehe auch technische Daten in der Wartungsanleitung.



Hebezeuge wie Ketten, Stahlseile, Stroppen und Hubhaken müssen so dimensioniert sein, dass sie den geltenden Vorschriften entsprechen.



Nicht unter schwebende Last treten! Sicherstellen, dass die Haken der Hebevorrichtung richtig eingehakt sind.

Entriegelung des Knickgelenks

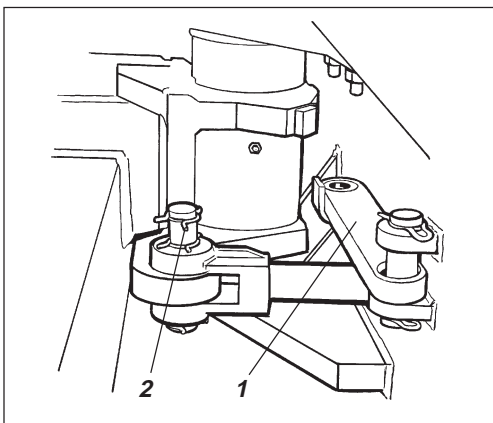


Abb. 25 Linke Seite des Lenkgelenks

1. Lenkgelenksperre
in geöffneter Lage
2. Splint



Vor dem Fahren der Walze nicht vergessen, die Lenkgelenksperre wieder zu öffnen.

Den Splint (2) lösen und den Verriegelungsarm (1) zurückklappen. Den Splint (2) wieder anbringen.

ABSCHLEPPANWEISUNG

Alternative 1 Kürzere Abschleppstrecke mit funktionierendem Dieselmotor

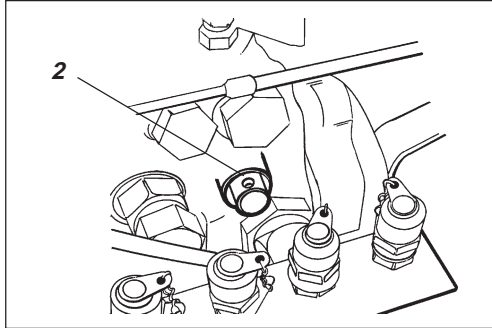


Abb. 26 Antriebspumpe
2. Bremslöseschraube (rot)

Das Bypassventil an der rechten Seite der Antriebspumpe öffnen, indem die rote Bremslöseschraube (2) zwei Umdrehungen im Gegenuhrzeigersinn gedreht wird.

Den Dieselmotor starten und im Leerlauf laufen lassen.

Die Walze kann nun abgeschleppt und auch gelenkt werden, wenn die Lenkung funktionsfähig ist.

Alternative 2 Kürzere Abschleppstrecke, wenn der Dieselmotor nicht funktioniert

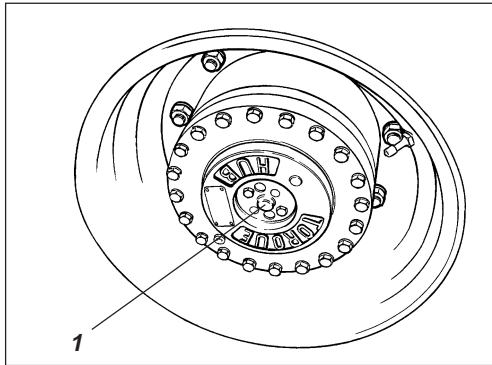


Abb. 27 Radnabe
1. Bremslösescheibe

Die Walze kann gemäß den beiden nachstehend beschriebenen Alternativen bis zu 300 m abgeschleppt werden.



Den Notstopppknopf eindrücken, so dass der Dieselmotor abschaltet. Die Bandagen mit Bremsklötzen blockieren, um zu verhindern, dass die Walze ins Rollen kommt.

Die Bremslösescheiben (1) von den Radnaben und vom Bandagengetriebe entfernen. Die Scheiben umdrehen und mit der Erhöhung nach innen festschrauben.

ABSCHLEPPEN/BERGEN

Abschleppen der Walze

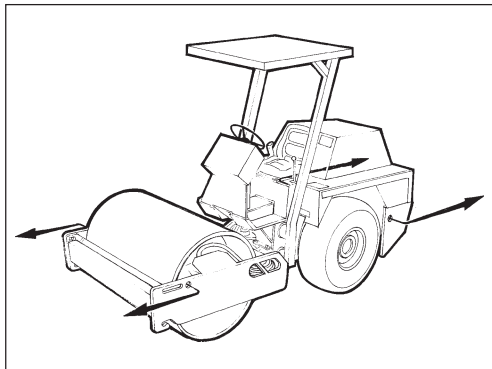


Abb. 28 Abschleppen



Beim Abschleppen/Bergen muss die Walze gegengebremst werden. Es ist immer eine Abschleppstange zu benutzen, da die Walze über keine eigene funktionsfähige Bremse mehr verfügt.



Die Walze darf nur langsam (max. 3 km/h) und über eine kurze Strecke (300 m) abgeschleppt werden.



Beim Abschleppen/Bergen einer Maschine muss die Abschleppvorrichtung an den beiden Hebeöffnungen angeschlossen werden. Die Zugkräfte sollen in Längsrichtung der Maschine wirken, siehe Abbildung. Max. Gesamtzugkraft 80 kN.



Danach eine Rückstellung der ergriffenen Abschleppmaßnahmen vornehmen, siehe oben.

TRANSPORT

Walze für den Transport vorbereitet

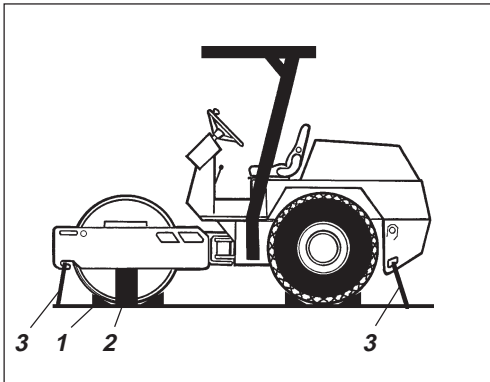


Abb. 29 Blockierung der Bandage/des Rahmens

1. Bremsklotz
2. Aufbocken
3. Spannband



Lenkgelenk vor dem Heben und dem Transport sichern und die Anweisungen unter der jeweiligen Rubrik befolgen.

Die Bandagen mit Bremsklötzen (1) blockieren, die am Transportfahrzeug befestigt werden.

Den Bandagenrahmen aufbocken (2), um eine Überbelastung beim Festspannen der Gummielemente der Walze zu vermeiden.

Die Walze mit Spannband (3) in allen vier Ecken festspannen, die Befestigungspunkte werden durch Aufkleber markiert.



Nicht vergessen, die Lenkgelenkverriegelung zu entriegeln, bevor die Walze wieder in Betrieb genommen wird.

FAHRANWEISUNG – ZUSAMMENFASSUNG



1. **Befolgen Sie die SICHERHEITSVORSCHRIFTEN im Sicherheitshandbuch.**
2. Überzeugen Sie sich davon, dass alle Anweisungen in der Wartungsanleitung befolgt worden sind.
3. Batterietrennschalter auf EIN stellen.
4. Kontrollieren, ob sich der Notbremstaste in Stellung AUS (herausgezogen) befindet.
5. Bringen Sie den Vibrationshebel in die Stellung AUS.
6. Den Vor-/Rückwärtsfahrhebel in Neutralstellung führen.
7. Den Drehzahlregler um 1/3 herausziehen.
8. Motor starten und warmlaufen lassen.
9. Den Drehzahlregler in Betriebsstellung stellen.



10. **Walze fahren. Vor-/Rückwärtsfahrhebel vorsichtig betätigen.**



11. **Bremsen kontrollieren.**
Bitte beachten, dass die Bremsstrecke länger wird, wenn die Walze kalt ist.

12. Nur vibrieren, wenn die Walze in Bewegung ist.



13. **BEI GEFAHR:** – **Notbremstaste eindrücken.**
– **Das Lenkrad festhalten.**

14. Beim Parken: Notstopp eindrücken, so dass der Motor stoppt und dann Bandage und Räder blockieren.

15. Beim Heben: – Siehe Betriebsanleitung.

16. Beim Abschleppen: – Siehe Betriebsanleitung.

17. Beim Transport: – Siehe Betriebsanleitung.

18. Beim Bergen: – Siehe Betriebsanleitung.